



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Lübeck - Lauenburg

Diakonie

Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg
Am Markt 7 · 23909 Ratzeburg

Stadt Ratzeburg
Frau Born
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg

STADT RATZEBURG

Eing.: 27. Juni 2023

Name: Luisa Wendorf
Durchwahl: 04541/ 8893-51
Fax: 04541/ 8893-59
E-Mail: diakonie@kirche-ll.de

Ratzeburg, 12.06.2023

Antrag auf Unterstützung der Schuldnerberatung in 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank dafür, dass Sie mit Ihrem finanziellen Beitrag die Arbeit unserer Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen in den letzten Jahren unterstützt haben. Mit Ihrem Beitrag gelingt es, überschuldeten Menschen im Kreis Herzogtum Lauenburg vor Ort kurzfristige Hilfe zu gewähren.

Die momentanen Ereignisse (Ukraine Krieg, hohe Flüchtlingszahlen, Energieengpässe, steigende Inflationsrate) stellen viele Menschen innerhalb kürzester Zeit auch vor große finanzielle Herausforderungen, sodass unsere Beratungen mit einer steigenden Tendenz angefragt werden. Im Jahr 2022 wurden von uns 1.062 Beratungsfälle bearbeitet.

Um unsere Arbeit im gewohnten Umfang weiter durchführen zu können, bitten wir Sie, uns auch im Jahr 2024 mit einem Betrag in Höhe von

1.000,00 €

zu unterstützen.

Anbei senden wir Ihnen den vorläufigen Haushaltsplan 2024.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ulf Kassebaum
Geschäftsführer
Diakonisches Werk

Diakonisches Werk
Herzogtum Lauenburg
Am Markt 7
23909 Ratzeburg
Tel. 04541-8893-34

Die Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen in Geesthacht, Lauenburg und Mölln sind anerkannte Beratungsstellen für das Verbraucherinsolvenzverfahren durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein.



HILFE FÜR FRAUEN IN NOT e.V.

Frauenberatung Herzogtum Lauenburg

Schwarzenbek

Geesthacht

Ratzeburg

Mölln

Dassendorf

Lauenburg

☎ 04151 – 8 13 06

www.frauen-in-not-schwarzenbek.de

Schwarzenbek, den 21.08.2023

Antrag auf Finanzierung der Außensprechstunde der Frauenberatung in 2024

Sehr geehrte Frau Born,

zunächst möchten wir uns für die bisherige jährliche Unterstützung der Stadt Ratzeburg bedanken.

Die Außensprechstunde Ratzeburg ist mit 29 Beratungskontakten im Jahr 2022 genutzt worden und wird auch in 2023 weiterhin nachgefragt.

Daher möchten wir für die Weiterführung der 14 -tägigen Außensprechstunde in Ratzeburg im Jahr 2024 einen Zuschuss in Höhe von 2.500,00 € beantragen.

Sachberichte und Verwendungsnachweis für 2022 sind diesem Antrag beigelegt.

Mit besten Grüßen

Jutta Hillrichs- Vorstandsfrau

Adresse:

Pröschstraße 1
21493 Schwarzenbek
Tel. 04151 – 8 13 06
Fax: 04151 – 89 71 05
Frauen@BeratungsstelleSchwarzenbek.de

Bürozeiten:

Montag - Freitag
9.00 – 13.00 Uhr
Anrufbeantworter
Termine nach Absprache

Geschäftskonto:

Kreissparkasse
Hzgt. Lauenburg
DE14 2305 2750 0100 0203 05
NOLADE21RZB

Stadt Ratzeburg
Der Bürgermeister
Herr Eckhard Graf
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg

Ansprechpartnerin:
Julia Peters-Graage
Tel.-Durchwahl:
0431-5602-54
Fax:
0431-560288-66
E-Mail:
peters-graage@paritaet-sh.org

Kiel, den 19.07.2023

Antrag auf finanzielle Förderung der Selbsthilfekontaktstelle KIBIS im Kreis Herzogtum Lauenburg für das Jahr 2024

Sehr geehrter Herr Graf,

die Selbsthilfekontaktstelle KIBIS im Herzogtum Lauenburg befindet sich seit dem 01.01.2018 in Trägerschaft der Gesellschaft für Paritätische Soziale Dienste GmbH (GPS). Die GPS ist gemeinnützig und eine 100%ige Tochtergesellschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Schleswig-Holstein e.V.

KIBIS ist eine wichtige Anlauf-, Beratungs- und Vermittlungsstelle für Menschen, die aufgrund gesundheitlicher und/oder sozialer Herausforderungen Unterstützung in der Selbsthilfe suchen. Die Mitarbeiterinnen der Kontaktstelle unterstützen Bürger:innen bei der Suche nach einer passenden Selbsthilfegruppe, begleiten Gruppengründungen und Erstellen für die Gruppen Öffentlichkeitsmaterial sowie Pressemitteilungen. Bei Konflikten bieten sie Moderation oder Mediation an und unterstützen bestehende oder neu startende Gruppen durch regelmäßige Besuche.

Diese Arbeit gilt es in 2024 im Kreis fortzusetzen. Die gemeinschaftliche Selbsthilfe mit ihren vielen Unterstützungsstrukturen stärkt die gesundheitliche und soziale Versorgung der Bevölkerung. Auch in der Zukunft wird die KIBIS ihre Arbeit für und mit den Bürger:innen weiterentwickeln.

Neue Sichtbarkeit durch neue Räume -Im Herbst 2022 ist die Kontaktstelle in die neuen Räume in der Hauptstraße in Mölln gezogen. Die offizielle Einweihung erfolgte im Januar 2023 in Anwesenheit der Bürgermeister von Mölln und Ratzeburg sowie einer sehr großen Anzahl an Mitarbeiter:innen des Kreises, der Kommunen und des kreisweiten Netzwerkes.

Durch den Umzug in ein Ladenlokal in der Hauptstraße hat sich die Sichtbarkeit von KIBIS deutlich erhöht. Über die großen Schaufenster ist eine direkte Werbung für die Selbsthilfe und einzelne Gruppen möglich. Es gibt in diesem Teil der Hauptstraße aufgrund der zentralen Lage an ZOB und Bahnhof zahlreiche 'Laufkundschaft', die aufmerksam Informationen im Fenster verfolgt. Die persönlichen Beratungskontakte sind bereits zum jetzigen Zeitpunkt deutlich erhöht im Vergleich zum vorigen Jahr. Diese günstige Ausgangssituation möchten wir uns auch im kommenden Jahr noch mehr zunutze machen, zum Beispiel in Form unserer offenen Cafe-Angebote. Im Frühling 2023 fand in den neuen KIBIS-Räumen das erste Mal das Selbsthilfe-Café statt, das sich sowohl an Selbsthilfegruppenmitglieder als auch an Passant:innen richtete. Dieses Angebot wird nun einmal im Quartal durchgeführt werden.

Selbsthilfegruppen – das Kernstück der Kontaktstellenarbeit - Bei den telefonischen Anfragen sowie Beratungskontakten per Mail verzeichnet KIBIS einen sehr viel höheren Bedarf als noch letztes Jahr. Dabei ist auffällig, dass Themen wie der Ukraine-Krieg und eine Verunsicherung aufgrund der allgemeinen Weltlage nicht mehr so sehr von den Ratsuchenden als Gründe für ihre Teilnahme an Selbsthilfegruppen genannt werden. Vielmehr beobachten die Mitarbeiterinnen der Kontaktstelle, dass eine allgemeine Lebensüberlastung den Menschen stark zu schaffen macht. Die Anfrage nach Depressionsgruppen ist selbst im Frühling und Sommer überproportional angestiegen, so dass sich die Gruppe in Mölln bereits jede Woche trifft und sich im August eine neue Gruppe, ebenfalls in Mölln, gründen wird. Die Gründung der Gruppe „Gegenseitig stärken“ im Februar ist in diesem Kontext zu sehen. In Ratzeburg gibt es zum Thema Depressions- und Angsterkrankungen bereits mehrere Gruppen, die nach wie vor einen hohen Zulauf haben. Die Beratungsanfragen zeigen, dass es in Mölln und Ratzeburg einen konstant hohen Bedarf in diesem Bereich gibt. Dem KIBIS-Team ist es hier ein wichtiges Anliegen, Gruppengründungen im gesamten Kreis für den Bereich der Depressionserkrankungen zu unterstützen.

Eine weitere wichtige Erkenntnis der KIBIS-Arbeit ist, dass Corona uns weiterhin begleiten wird. Im März hat sich eine Long Covid/Post-Covid-Patient:innen Gruppe gegründet, die stark frequentiert wird. Eine weitere Gruppe für Angehörige ist in Planung.

Im Frühling 2023 gründete sich eine neue Selbsthilfegruppe für den gesamten Kreis zum Thema ‚Ungewollt kinderlos‘. Auch Themen wie Sucht- und Schmerzerkrankungen werden verstärkt in der Beratung angesprochen, so dass im kommenden Jahr mehrere Gruppengründungen zu diesen Bereichen geplant sind.

Zeitgemäß – Erweiterung der medialen Sichtbarkeit - Das Thema Öffentlichkeitsarbeit zieht sich durch die alltägliche Arbeit von KIBIS. Die Kontaktstelle hat einen Facebook- und Instagram-Auftritt. So hat das Team die Möglichkeit, Gruppentreffen oder Gruppengründungen noch besser und breiter bewerben zu können. Des Weiteren ist in Kooperation mit den anderen 13 Kontaktstellen in Schleswig-Holstein unsere Selbsthilfe-App online gegangen. Dort haben Ratsuchende die Möglichkeit, sich alle Selbsthilfegruppen in Schleswig-Holstein mit den dazugehörigen Kontaktstellen anzeigen zu lassen und zu ihnen Kontakt aufzunehmen. Die Kontaktstelle wird über diese Plattform in Zukunft die Möglichkeit haben, gezielt auf Gruppen im Kreis oder Veranstaltungen aufmerksam zu machen.

Das KIBIS-Info-Heft wird im August 2023, in noch aktuellerer Form, wieder in den Druck gehen. Immer wieder bekommen wir die Rückmeldung, dass auch in der heutigen Zeit die Bündelung von Selbsthilfegruppen in einem gedruckten Heft den Kontakt für viele Menschen leichter macht. Alle Angaben zum Selbsthilfebereich finden sich auch auf der KIBIS-Homepage.

In Kontakt gehen – Mit dem Ziel die Selbsthilfearbeit einer breiteren Öffentlichkeit näher zu bringen und schon frühzeitig auf die Angebote der Selbsthilfe aufmerksam zu machen, haben die Mitarbeiterinnen an folgenden Veranstaltungen teilgenommen

- Gesundheitstage der Stadt Ratzeburg,
- Gewerbeschau mit Ehrenamtsmarkt in Ratzeburg,
- Jugend-Rallye der 8. Klassen in Mölln,
- Woche der Demenz mit Veranstaltung im Robert-Koch-Park teilgenommen.

Ein weiterer wichtiger Baustein in der Öffentlichkeitsarbeit von KIBIS ist der aktive Kontakt zu den Bürger:innen, der unter anderem durch das Angebot des offenen Cafés gefördert wird.

Durch die Einweihungsfeier der neuen Räume von KIBIS wurden viele Netzwerkkontakte wieder mit Leben gefüllt. Es gab ein gemeinsames Treffen zwischen dem Bürgermeister von Mölln, dem Behindertenbeauftragten der Stadt und KIBIS, um die Zusammenarbeit zu intensivieren. Auch Treffen mit den Herzog:innen des Kreises sowie den Inklusionsbeauftragten konnten viele Fragen zu den Bedarfen der Menschen im Kreis bezüglich des Selbsthilfeangebotes klären. Die Zusammenarbeit soll in Zukunft noch intensiviert und durch gemeinsame Aktionen gestärkt werden. Die Teilnahme der KIBIS-Mitarbeiterinnen an den Arbeitskreisen der PSAG sowie der verschiedenen Vernetzungstreffen im Nord- und Südkreis, aber auch gute Kooperationen wie mit dem Familienzentrum in Ratzeburg helfen, die Bedarfe der Ratsuchenden auch im Kreis besser vertreten und sehen zu können.

Gruppen- und indikationsübergreifender Austausch - Mit dem regelmäßig stattfindenden Beiratstreffen gelingt es den Mitarbeiterinnen von KIBIS einen guten Kontakt zu allen Selbsthilfegruppen zu halten. Auch die jährlichen Gesamttreffen fördern den guten Erfahrungsaustausch zwischen den Selbsthilfegruppen und den Mitarbeiterinnen der Kontaktstelle. Im Mai 2023 hat das Team das Zusammentreffen genutzt und im Anschluss mit den Gruppen ein Frühlingsfest im Heilig-Geist-Zentrum in Mölln gefeiert. Durch das Zusammenlegen dieser beiden Termine war die Zahl der Besucher:innen noch einmal deutlich höher und es gab einen sehr guten Austausch zwischen den verschiedenen Selbsthilfegruppenmitgliedern, der von allen als sehr bereichernd empfunden wurde. Die Kontaktstelle richtet in jedem Jahr ein Fest für die Gruppen aus, auch im Jahr 2024 wird diese schöne Form des Austausches wieder stattfinden. Hierbei wird auf einen regelmäßigen Wechsel zwischen Nord- und Südkreis geachtet. Des Weiteren organisiert das KIBIS-Team immer einen Seminartag für die Selbsthilfegruppen. Dieses Jahr findet dieser in Form eines Methoden-Workshops im September in den Räumen von KIBIS statt. Für 2024 gibt es bereits jetzt viele Themen, die die Selbsthilfegruppen gerne bearbeiten möchten. Zusätzlich zum Seminartag mit externer Referent:in wird das KIBIS-Team weitere interne Fortbildungsmöglichkeiten für die Gruppen anbieten.

Um die Arbeit auch im kommenden Jahr weiterführen zu können und mit allen Herausforderungen der aktuellen Zeit sicher, und teilweise auch neu, aufstellen zu können, beantragen wir bei der Stadt Ratzeburg für das Jahr 2024 einen Zuschuss in Höhe von 2.000€.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan wird nach Bekanntgabe der zu erwartenden Zuwendungshöhe der ARGE-Selbsthilfeförderung im Herbst 2023 erstellt und Ihnen im Anschluss daran baldmöglichst nachgereicht werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß



Volker Behm
Bevollmächtigter der Geschäftsführung

Alkohol- und Drogenberatung Im Kreis Herzogtum-Lauenburg gGmbH

Alkohol- und Drogenberatung gGmbH, Markt 3, 21502 Geesthacht

An die
Stadt Ratzeburg
Herrn Bürgermeister
Martin Bruns
Unter den Linden 1

23909 Ratzeburg

Verwaltung

Markt 3, 21502 Geesthacht

Tel. 04152 79148

Fax 04152 841459

e-Mail: adb.geesthacht@sucht-rz.de

Hauptstelle Verwaltung

Völckers Park 8, 21465 Reinbek

Tel. 040 72738446

Fax 040 72738439

Reinbek, den 11.06.2023

Beantragung von Haushaltsmitteln für 2024

Sehr geehrter Herr Bruns,

nach dem Abschluss der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst für die Kommunen haben wir das Budget für das Jahr 2024 erstellt. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre findet der Abschluß des Kirchlichen Angestellten Tarifvertrages für die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche (KAT-NEK) meistens auf einem sehr ähnlichen Niveau statt.

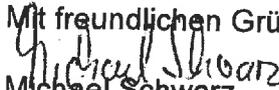
Aufgrund der aktuellen Tarifabschlüsse erwarten wir eine Personalkostensteigerung von 40.536 Euro und beantragen aus diesem Grunde für das Jahr 2024 einen

Personalkostenzuschuss für die Tätigkeiten der Beratungsstelle Ratzeburg im Bereich Beratung in Höhe von 7.700,00 €

Gern würden wir Ihnen diesen Antrag auch persönlich erläutern und freuen uns auf einen Terminvorschlag von Ihnen. Die Veränderungen in der ADB aber auch besonders die Präventionsarbeit würden wir ebenfalls sehr gern in einer Sozialausschusssitzung vorstellen.

Für weitergehende Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung und würde mich über eine positive Rückmeldung freuen.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Schwarz

23909 Ratzeburg
Rathausstr. 1
Tel.: 0 45 41/89 17 27
Fax: 0 45 41/89 17 18

23879 Mölln
Wasserkrüger Weg 7
Tel.: 0 45 42/ 84 16 84
Fax: 0 45 42/ 84 16 85

21493 Schwarzenbek
Hamburger Str. 61
Tel.: 0 41 51/ 67 45

21502 Geesthacht
Markt 3
Tel.: 0 41 52/ 7 91 48
Fax: 0 41 52/ 84 14 59

21502 Geesthacht 21481 Lauenburg
KOLA Grünstr. 13
Markt 5 Tel.: 0 41 53/ 20 71
Tel.: 0 41 52/8 22 11

Bankverbindung: Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, BLZ: 230 527 50, Kto. Nr. 140 333
IBAN: DE18 2305 2750 0000 140 333, BIC: NOLADE21RZB

Amtsgericht Lübeck, Handelsregister Nr.: HRB 1353 RZ, Geschäftsführer: Michael Schwarz



Evangelische
Familienbildungsstätte
Ratzeburg

An den Bürgermeister der Stadt Ratzeburg

Herrn Graf

Unter den Linden 1

23909 Ratzeburg

Ratzeburg, d. 02.06.2023

Antrag auf Förderung der Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg mit 1000,- € im Jahr 2024

Sehr geehrter Herr Graf,

Familienbildungsstätten bieten gerade jungen Eltern viel Unterstützung bei der Erziehung und Bildung ihrer Kinder. Mit ihren Angeboten wollen die Familienbildungsstätten Eltern Sicherheit im Umgang mit ihren Kindern geben und die Bindung zwischen ihnen stärken. In den ersten Lebensjahren, also vor Krippe, Kita und Schule, werden die Grundlagen für das gesamte Leben gelegt. Viele Eltern sind heute auf sich allein gestellt, auch weil sie oft fernab ihrer Familien leben und nicht auf die Erfahrungswerte von Eltern, Großeltern und Geschwistern zurückgreifen können. Deshalb ist es nötiger denn je, Ihnen unmittelbar mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Die Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg ist eine kompetente Anlaufstelle für alle Familien, gleich welcher Herkunft, Nationalität, Religion und Zusammensetzung. Sie bietet seit 56 Jahren generationsübergreifend einen Ort für Beratung, Bildung, Begleitung und Begegnung. Von Kursen für Eltern und Babys ab der 10. Lebenswoche über gesundheitsfördernde Angebote, Kreativ- und Aktivkurse bis hin zu Bildungsangeboten für Menschen ab der Lebensmitte, gibt es bei uns viele Möglichkeiten, etwas für sich und für andere zu tun. Rund 2.300 Menschen aus Ratzeburg und Umgebung nutzten im vergangenen Jahr diese Chance. Durch das Angebot DELFI® bietet die Familienbildungsstätte bereits Familien mit Säuglingen ab der 10. Lebenswoche die Möglichkeit, die Einrichtung und das vielfältige Kursangebot kennenzulernen. Im Anschluss an das Angebot für die Allerkleinsten können Eltern mit ihren Kindern von 1 – 3 Jahren die Zwergen Clubs (Eltern-Kind-Kurse) besuchen.

Ein Angebot, das Frauen und Kinder unterschiedlicher Kulturen willkommen heißt, ist unser „Interkulturelles Café mit Deutschangebot“. Dieses Angebot hat sich sehr gut etabliert.

Die Evangelische Familienbildungsstätte fördert die Vernetzung von Familien in ihrem Lebensumfeld und kooperiert vielfältig mit anderen Institutionen in ihrer Region, um die vorhandenen Ressourcen effektiv im Sinne der Familien einsetzen zu können. Wer kein Kursangebot besuchen möchte, kann sich ehrenamtlich in einem unserer Projekte engagieren oder selbst Unterstützung durch Ehrenamtliche der Projekte wellcome und



Familienpaten in Anspruch nehmen, wenn die familiäre Situation dies für eine begrenzte Zeitspanne erforderlich machen sollte.

Das Diakonische Werk und die Evangelischen Familienbildungsstätten im Kreis Herzogtum Lauenburg verfolgen im Rahmen des Projektes *fit für familie* das Ziel, Eltern zu informieren und miteinander ins Gespräch zu bringen, um ihnen mehr Freude und Sicherheit bei der Erziehung ihrer Kinder zu geben. Neben den bewährten fff-Elternkursen „Baby-Zeit“, „Kita-Zeit“, „Grundschul-Zeit“ und „Pubertät“ veranstaltet fff seit 2016 auch Themenabende und bietet seit 2017 Vorträge mit renommiertem Referenten*innen an.

Gut angenommen werden auch die fff-Elterncafés, die seit 2017 im Herzogtum Lauenburg angeboten werden.

Durch die Möglichkeit der lückenlosen bzw. fortlaufenden Betreuung der Familien und ihrer Kinder schon ab der 8. Lebenswoche, werden Familien früh und oft über mehrere Jahre an die Familienbildungsstätte gebunden und lernen so eine gute, verlässliche Gemeinschaft kennen. Nicht nur die Kleinen, auch die Eltern haben hier vielfältige Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen. Viele Eltern intensivieren ihre Begegnungen und unterstützen sich gegenseitig im Alltag.

Zusätzlich zu den Angeboten für Familien hält die Ev. Familienbildungsstätte viele attraktive Kurse für Menschen aller Altersgruppen in acht Rubriken bereit. Nähere Informationen gibt es unter www.fbs-rz.de, auf facebook und Instagramm

Die festen Kosten für die Bewirtschaftung der Einrichtung steigen fortlaufend und die Honorare müssen immer wieder angepasst werden, damit unsere Honorarkräfte nicht „abwandern“. Außerdem gibt es wachsende Anfragen nach Ermäßigung von Kursgebühren sowie nach offenen Angeboten, die ohne Kurs-Einnahmen finanziert werden müssen.

Ich bitte Sie deshalb, zu prüfen, ob die Stadt Ratzeburg die Ev. Familienbildungsstätte auch 2024 wieder mit einem Betrag von 1000,- € finanziell unterstützen kann!

Einen Finanzplan für 2024 füge ich diesem Antrag bei.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Nolze

Leiterin der Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg